

Arbeitsorientierte Grundbildung (AoG) Erkenntnisse und Perspektiven

ALPHADEKADEN-KONFERENZ 2021

ANSPRECHEN. MOTIVIEREN. DRANBLEIBEN.

1. & 2. MÄRZ/ONLINE

FORUM B: STRUKTUREN UND NETZWERKE FÜR

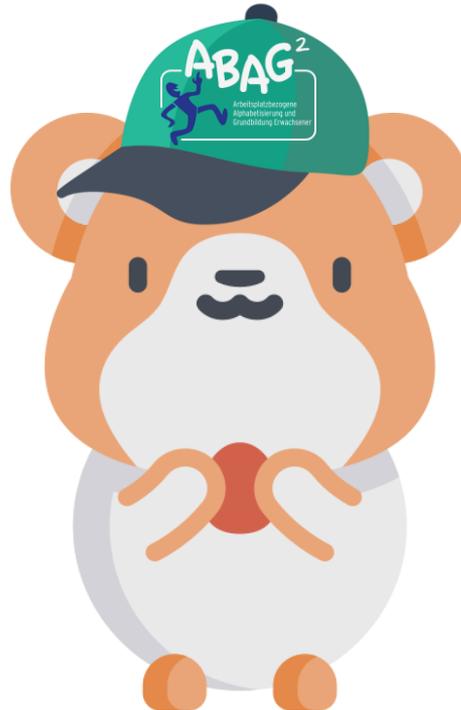
ARBEITSORIENTIERTE GRUNDBILDUNG

DR. SABINE SCHWARZ

 AoG in Unternehmen umgesetzt

 Wissenschaftliche Begleitung durch die Universität zu Köln

 Sammelband „Grundbildung in der Arbeitswelt gestalten“ herausgegeben



 AoG-Lehrwerke für die Branchen Pflege und Transport publiziert

 AoG-Strukturen in 16 Bundesländern + Experteninterviews + regionale Fallstudien = Thesenpapier mit Ergänzungen durch Transferprojekte

Definitionen

Arbeitsorientierte Grundbildung

... befasst sich mit der Frage, was Menschen mindestens wissen und können sollten, um erfolgreich an der Arbeitswelt teilzuhaben.

... schafft Lernmöglichkeiten, vor allem für Personen mit niedrigen formalen Qualifikationen.

... orientiert sich bei der Entwicklung von Inhalten an realen Arbeitsanforderungen.

Steigerung der Qualifizierungs- und Beschäftigungsfähigkeit

AoG im Unternehmen

Ein Prozess



Arbeitsorientierte Grundbildung ist ein mit dem jeweiligen Unternehmen entwickeltes Konzept betrieblicher Weiterbildung.

Erkenntnisse zur Gewinnung von Unternehmen



„Erst wenn eine unzureichende Grundbildung die Bewältigung der Arbeitsaufgaben einschränkt bzw. die Grundlagen für eine notwendige Weiterqualifizierung fehlen, nehmen Betriebe die Förderung von arbeitsplatzbezogener Grundbildung in den Blick.“

Der Hauptgrund der Unternehmen, betriebliche Grundbildungsangebote anzubieten, liegt darin, die Arbeitsleistungen der Beschäftigten an veränderte Arbeitsprozesse anzupassen und die Mitarbeitenden flexibler einsetzen zu können.

Darüber hinaus zeigen Erfahrungen aus dem AlphaGrund-Projekt, dass Betriebe aus Branchen mit hohem Fachkräftebedarf eher bereit sind, sich für das Thema zu engagieren.“

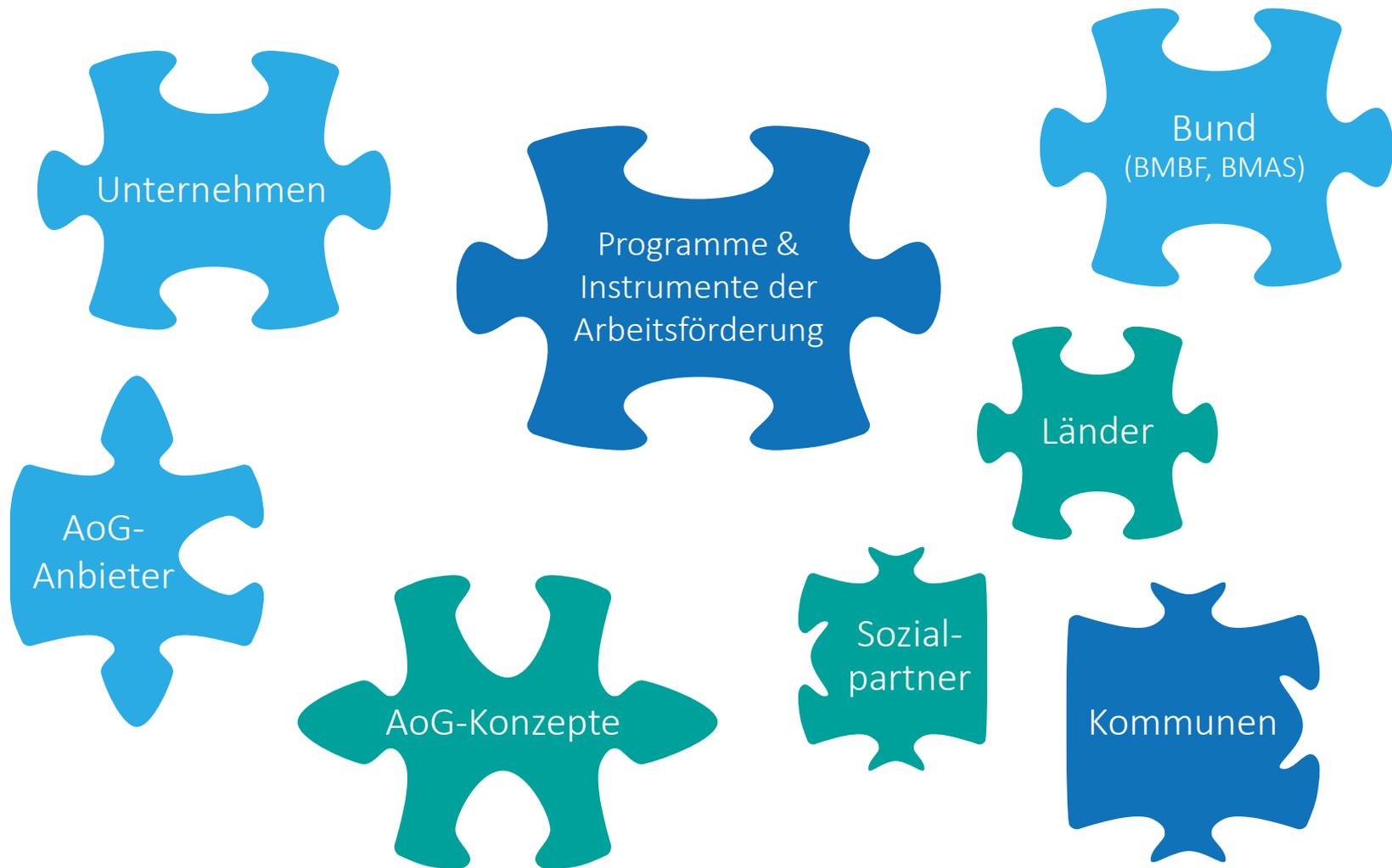
Schöpfer-Grabe und Vahlhaus: Betriebliche Grundbildungsangebote – Relevanz, Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten

Erkenntnisse zur Implementierung von AoG im Unternehmen

Arbeitsorientierte Grundbildung wird fortgesetzt, wenn..

- Effekte sichtbar und spürbar werden.
- sich der Erfolg der ersten „Schnupperangebote“ herumspricht und andere Nicht-Teilnehmende motiviert, mitzumachen.
- sich Erfolge in der Region herumsprechen und andere Unternehmen dadurch motiviert werden.
- ein fortlaufender Austausch zwischen Bildungsmanagement und Unternehmen besteht.
- Grundbildung als strategische Personalentwicklung betrieben wird.
- öffentliche finanzielle Ressourcen genutzt werden können.

Verstetigung von AoG

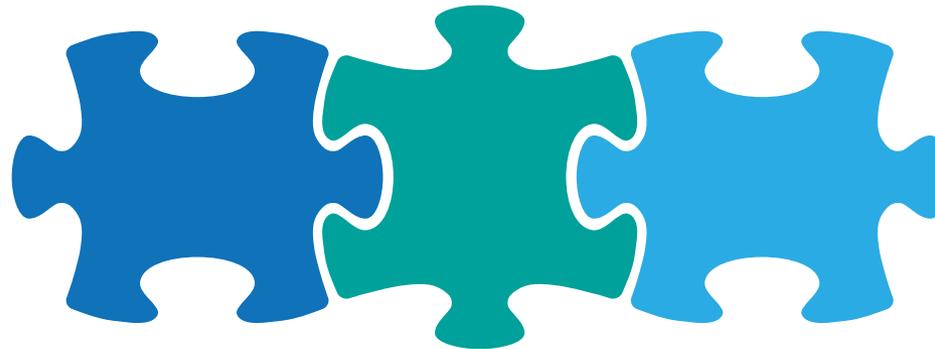


Verstetigung von AoG

Unternehmen integrieren AoG in eigene Personalentwicklungsprozesse und realisieren Angebote im Rahmen der betrieblichen Weiterbildung.

Vorhandene Finanzierungsmöglichkeiten (ESF-Mittel, Instrumente der Beschäftigungsförderung, Haushaltsmittel...) können für die Umsetzung von AoG genutzt werden.

AoG ist in lokalen und kompetenten Unterstützungs-, Beratungs- und Verweisstrukturen verankert.



Weiterbildungsträger oder freiberuflich Lehrende integrieren AoG in das eigene Portfolio.

AoG ist Teil von angrenzenden Handlungsfeldern, wie etwa der Fachkräftesicherung, Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Personen, Arbeit 4.0 oder Teilqualifizierungen.



Unternehmen

Einschätzung der Lage

- AoG rückt zunehmend in den Fokus von Personalentwicklungsprozessen.
- Kosten für Entwicklungsarbeit und Bildungsmanagement sind nicht eingepreist.
- Insbesondere KMU sind auf öffentliche Förderung angewiesen.
- Viele Unternehmen kennen oder nutzen öffentliche Förderprogramme nicht.



Programme und Instrumente der Arbeitsförderung

Einschätzung der Lage

- BA ist Partner der Nationalen Dekade für Alphabetisierung und Grundbildung.
- Förderung von Grundkompetenzen ist möglich, allerdings muss diese nach wie vor im Zusammenhang mit abschlussbezogener beruflicher Weiterbildung stehen.
- Träger von Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung benötigen eine Zulassung nach der Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung (AZAV).
- Arbeitsmarktpolitische Förderrahmenbedingungen und AoG-Konzepte sind bislang nicht aufeinander bezogen.



Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern

Einschätzung der Lage

- Akteure der Nationalen Weiterbildungsstrategie (BMAS, BMBF, Sozialpartner, Länder, Kammern, BA) haben vereinbart, dass Menschen mit Grundbildungsbedarf in der Strategie besser berücksichtigt werden müssen.
- Bundesländer beteiligen sich mit eigenen Maßnahmen am Arbeitsprogramm der Nationalen Dekade (Grundbildungszentren, Netzwerke, Projekte...).
- Einigkeit bezogen auf die Zielsetzungen
- Diversität bezogen auf die konkrete Ausgestaltung

BMBF-Förderrichtlinie

Handlungsfelder

- Weiterentwicklung und Stärkung von Beratungs- und Verweisstrukturen hinsichtlich arbeitsorientierter Alphabetisierung und Grundbildung
- Ausbau des arbeitsorientierten Alphabetisierungs- und Grundbildungsangebots
- Qualitätsentwicklung in Lehr- und Lernprozessen der arbeitsorientierten Alphabetisierung und Grundbildung



Entwicklungsvorhaben, die sich mit der Anschlussfähigkeit von AoG in Bezug auf bestehende Strukturen im System der Grund- und Weiterbildung sowie der Arbeitsförderung befassen.

Kontakt

Dr. Sabine Schwarz

sabine.schwarz@bildung.koeln.de

Lernende Region – Netzwerk Köln e.V.
Bereichsleitung Grundbildung/Alphabetisierung
Julius-Bau-Str. 2, 51063 Köln

www.grundbildung-wirkt.de

